

Matthäus 27



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Als es aber Morgen geworden war, hielten alle Hohenpriester und Ältesten des Volkes Rat gegen Jesus, um ihn zu Tode zu bringen¹. **2** Und nachdem sie ihn gebunden hatten, führten sie ihn weg und überlieferten ihn Pontius Pilatus, dem Statthalter.

3 Als nun Judas, der ihn überliefert hatte, sah, dass er verurteilt wurde, reute es ihn, und er brachte die dreißig Silberstücke den Hohenpriestern und Ältesten zurück **4** und sagte: Ich habe gesündigt, indem ich schuldloses Blut überliefert habe. Sie aber sagten: Was geht das uns an²? Sieh *du* zu. **5** Und er warf die Silberstücke in den Tempel und machte sich davon und ging hin und erhängte sich. **6** Die Hohenpriester aber nahmen die Silberstücke und sprachen: Es ist nicht erlaubt, sie zu dem Korban³ zu geben, da es ja Blutgeld⁴ ist. **7** Sie hielten aber Rat⁵ und kauften dafür den Acker des Töpfers als Begräbnisstätte für die Fremden. **8** Deswegen ist jener Acker Blutacker genannt worden bis auf den heutigen Tag. **9** Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremia geredet ist, der spricht: „Und sie nahmen die dreißig Silberstücke, den Preis des Geschätzten, den man geschätzt hatte seitens der Söhne Israels, **10** und gaben sie für den Acker des Töpfers, wie mir der Herr befohlen hat.“⁶

11 Jesus aber stand vor dem Statthalter. Und der Statthalter fragte ihn und sprach: Bist *du* der König der Juden? Jesus aber sprach: *Du* sagst es. **12** Und als er von den Hohenpriestern und Ältesten angeklagt wurde, antwortete er nichts. **13** Da spricht Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, wie vieles sie gegen dich vorbringen? **14** Und er antwortete ihm auch nicht auf ein einziges Wort, so dass der Statthalter sich sehr wunderte. **15** Zum Fest aber war der Statthalter gewohnt, der Volksmenge *einen* Gefangenen freizulassen, den sie wollten. **16** Sie hatten aber damals einen berühmten Gefangenen, genannt Barabbas⁷. **17** Als sie nun versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen: Wen wollt ihr, dass ich euch freilassen soll, Barabbas⁸ oder Jesus, der Christus genannt wird? **18** Denn er wusste, dass sie ihn aus Neid überliefert hatten. **19** Während er aber auf dem Richterstuhl saß, sandte seine Frau zu ihm und ließ ihm sagen: Habe du nichts zu schaffen mit jenem Gerechten; denn viel habe ich heute im Traum gelitten um seinetwillen. **20** Die Hohenpriester aber und die Ältesten überredeten die Volksmengen dazu, Barabbas zu erbitten, Jesus aber umzubringen. **21** Der Statthalter aber antwortete und sprach zu ihnen: Welchen von den zweien wollt ihr, dass ich euch freilasse? Sie aber sprachen: Barabbas. **22** Pilatus spricht zu ihnen: Was soll ich denn mit Jesus tun, der Christus genannt wird? Sie sagen alle: Er werde gekreuzigt! **23** Er aber sagte: Was hat er denn Böses getan? Sie aber schrien übermäßig und sagten: Er werde gekreuzigt! **24** Als aber Pilatus sah, dass er nichts ausrichtete, sondern vielmehr ein Tumult entstand, nahm er Wasser, wusch sich die Hände vor der Volksmenge und sprach: Ich bin schuldlos an dem Blut dieses Gerechten, seht *ihr* zu. **25** Und das ganze Volk antwortete und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder! **26** Dann ließ er ihnen Barabbas frei; Jesus aber ließ er geißeln und überlieferte ihn, damit er gekreuzigt würde.

27 Dann nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus mit in das Prätorium und versammelten um ihn die ganze Schar. **28** Und sie zogen ihn aus und legten ihm einen scharlachroten Mantel um. **29** Und sie flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie ihm auf das Haupt und gaben ihm einen Rohrstab in die Rechte; und sie fielen vor ihm auf die Knie und verspotteten ihn und sagten: Sei gegrüßt, König der Juden! **30** Und sie spien ihn an, nahmen den Rohrstab und schlugen ihm auf das Haupt. **31** Und als sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an; und sie führten ihn weg, um ihn zu kreuzigen.

32 Als sie aber hinausgingen, fanden sie einen Menschen von Kyrene, mit Namen Simon; diesen zwangen sie, sein Kreuz zu tragen. **33** Und als sie an einen Ort gekommen waren, genannt Golgatha, das heißt Schädelstätte, **34** gaben

sie ihm Wein, mit Galle vermischt, zu trinken; und als er es geschmeckt hatte, wollte er nicht trinken. **35** Als sie ihn aber gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider unter sich, indem sie das Los warfen. **36** Und sie saßen und bewachten ihn dort. **37** Und sie brachten oben über seinem Haupt seine Beschuldigungsschrift⁹ an: Dieser ist Jesus, der König der Juden. **38** Dann werden zwei Räuber mit ihm gekreuzigt, einer auf der rechten und einer auf der linken Seite.

39 Die Vorübergehenden aber lästerten ihn, indem sie ihre Köpfe schüttelten **40** und sagten: Der du den Tempel abbrichst und in drei Tagen aufbaust, rette dich selbst. Wenn du Gottes Sohn bist, so steige herab¹⁰ vom Kreuz! **41** Ebenso spotteten auch die Hohenpriester samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: **42** Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Er ist Israels König; so steige er jetzt vom Kreuz herab, und wir wollen an ihn glauben. **43** Er vertraute auf Gott, der rette¹¹ ihn jetzt, wenn er ihn begehrt¹²; denn er sagte: Ich bin Gottes Sohn. – **44** Auf dieselbe Weise aber schmähten ihn auch die Räuber, die mit ihm gekreuzigt waren.

45 Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land¹³ bis zur neunten Stunde. **46** Um die neunte Stunde aber schrie Jesus auf mit lauter Stimme und sagte: Eli, Eli, lama sabachtani?, das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? **47** Als aber einige der Dastehenden es hörten, sagten sie: Dieser ruft Elia. **48** Und sogleich lief einer von ihnen und nahm einen Schwamm, füllte ihn mit Essig und legte ihn um einen Rohrstab und gab ihm zu trinken. **49** Die Übrigen aber sagten: Halt, lasst uns sehen, ob Elia kommt, um ihn zu retten! **50** Jesus aber schrie wieder mit lauter Stimme und gab den Geist auf. **51** Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriss von oben bis unten in zwei Stücke; und die Erde erbebte, und die Felsen rissen, **52** und die Gräfte taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt; **53** und sie kamen nach seiner Auferweckung aus den Gräften hervor und gingen in die heilige Stadt und erschienen vielen.

54 Als aber der Hauptmann und die, die mit ihm Jesus bewachten, das Erdbeben sahen und das, was geschehen war, fürchteten sie sich sehr und sprachen: Wahrhaftig, dieser war Gottes Sohn!

55 Es waren aber viele Frauen dort, die von weitem zusahen, solche, die Jesus von Galiläa nachgefolgt waren und ihm gedient hatten. **56** Unter diesen waren Maria Magdalene¹⁴ und Maria, die Mutter des Jakobus und Joses¹⁵, und die Mutter der Söhne des Zebedäus.

57 Als es aber Abend geworden war, kam ein reicher Mann von Arimathia, mit Namen Joseph, der auch selbst ein Jünger Jesu geworden war. **58** Dieser ging hin zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, dass er ihm übergeben würde. **59** Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in reines, feines Leinentuch **60** und legte ihn in seine neue Gruft, die er in dem Felsen hatte aushauen lassen; und er wälzte einen großen Stein an den Eingang der Gruft und ging weg. **61** Es waren aber Maria Magdalene¹⁶ und die andere Maria dort und saßen dem Grab gegenüber.

62 Am folgenden Tag aber, der nach dem Rüsttag ist, versammelten sich die Hohenpriester und die Pharisäer bei Pilatus **63** und sprachen: Herr, wir haben uns erinnert, dass jener Verführer sagte, als er noch lebte: Nach drei Tagen stehe ich wieder auf¹⁷. **64** So befiehl nun, dass das Grab gesichert werde bis zum dritten Tag, damit nicht etwa seine Jünger kommen, ihn stehlen und dem Volk sagen: Er ist von den Toten auferstanden; und die letzte Verführung wird schlimmer sein als die erste. **65** Pilatus sprach zu ihnen: Ihr habt eine Wache¹⁸; geht hin, sichert es, so gut¹⁹ ihr könnt. **66** Sie aber gingen hin, und nachdem sie den Stein versiegelt hatten, sicherten sie das Grab mit der Wache.

Fußnoten

1. O. fassten ... den Beschluss über Jesus, ihn zu Tode zu bringen.
2. ist das
3. D.i. Tempelschatz (eig. Opfergabe).

4. W. ein Preis für Blut.
5. O. fassten ... einen Beschluss.
6. Vgl. Sacharja 11,12.13.
7. A.I. Jesus Barabbas (obwohl schwach bezeugt).
8. A.I. Jesus, den Barabbas (obwohl schwach bezeugt).
9. W. seine Beschuldigung, geschrieben.
10. A.I. ... rette dich selbst, wenn du Gottes Sohn bist, und steige herab.
11. O. befreie.
12. W. will.
13. O. die ganze Erde.
14. D. h. von Magdala.
15. A.I. Joseph.
16. D. h. von Magdala.
17. O. werde ich auferweckt (so auch später).
18. O. Ihr sollt eine Wache haben.
19. W. wie.